

Vorwort

In dem Bemühen, Landschaften unter Schutz zu stellen, kaufte 1927 der Westfälische Provinzialverband, dessen Rechtsnachfolger der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist, ein aus drei Teilstücken bestehendes 54 ha großes Heidegebiet im sogenannten „Heiligen Feld“. Seit dieser Zeit betreut das Landesmuseum für Naturkunde dieses Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“ sowie das dortige Gebäude als Außenstelle. Nachdem das Gebäude Anfang der 30er Jahre gelegentlich Gastforschern zur Verfügung stand, wurden dort 1950 erstmalig botanische und zoologische Kurse angeboten. Im selben Jahr stellte der Kulturausschuß des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe fest, daß sich das alte Gebäude wenig für Kursveranstaltungen eignete und beschloß daher einen Neubau. Das 1960 fertiggestellte Gebäude umfaßt einen Lehrtrakt mit Labor und kleinem Museum, einen Wohntrakt für die Kursteilnehmer mit insgesamt 40 Betten, eine kleine Bibliothek und ein Büro. In der Folgezeit nutzten vor allen Dingen Hochschulen die Kursangebote am „Heiligen Meer“. Mitte der 80er Jahre erfolgte eine wesentlich engere Verknüpfung der Außenstelle mit den Aufgaben des Westfälischen Landesmuseums für Naturkunde. Das neue Konzept sieht vor, die pädagogischen Angebote des Museums durch zusätzliche Angebote des naturnahen aktiven Miterlebens und Miterfahrens der Natur am „Heiligen Meer“ zu erweitern. Ein derartiges Angebot, das auch zunehmend Erwachsene erreichen soll, ist nur in entsprechenden Räumlichkeiten möglich. Daher wurde eine Vorlage erarbeitet und beschlossen, die einen Um- und Ausbau der Außenstelle für insgesamt 1 Mio. DM vorsah. Die Baumaßnahme, die zu einer wesentlichen Verbesserung des Raumangebotes führte, wurde 1990 abgeschlossen.

1991 stellte der Regierungspräsident einen Lehrer für den Unterricht an der Außenstelle für ein bestimmtes Stundenkontingent frei. 1991 gelang es erstmalig, für Kursangebote die Anerkennung vom Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz zu erlangen.

In den Jahren 1988 bis 1990 wurde die Wechselbeziehung zwischen dem Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“ und dem dortigen Tourismus wissenschaftlich untersucht. Im Gegensatz zu anderen Naturschutzgebieten sind die Belastungen durch Tourismus im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“ gering. Grund hierfür ist die Präsenz der Außenstelle.

Von 1990 bis 1992 untersuchte Dipl.-Biol. Dr. Jürgen Pust die Grundwasserverhältnisse im Naturschutzgebiet. Die Untersuchungsergebnisse werden in diesem Heft veröffentlicht. Sie liefern wichtige Daten, die die Notwendigkeit des Ankaufs umliegender Ländereien zwecks Abpufferung des Naturschutzgebietes belegen. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe bemühte sich in der Vergangenheit sehr um den Ankauf angrenzender Flächen. Während das Grundstück 1927 noch 55 ha groß war, hatte es 1984 eine Größe von 70 ha. Heute gehören dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe in diesem Bereich ca. 90 ha.

Alle diese Bemühungen und Investitionen dienen dem Ziel, das Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“ optimal zu schützen. Gleichzeitig wird das Naturschutzgebiet genutzt, Besucher und Kursteilnehmer für die Belange von Natur- und Umweltschutz zu sensibilisieren und über ökologische Zusammenhänge zu informieren. Auch in Zukunft wird der Landschaftsverband Westfalen-Lippe seine diesbezüglichen Bemühungen am „Heiligen Meer“ fortsetzen. Ein so bedeutendes Naturschutzgebiet wie das „Heilige Meer“ ist langfristig nur zu erhalten, wenn neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in die Schutzmaßnahmen einfließen. Dies ist nur möglich, wenn eine Institution wie das Westfälische Landesmuseum für Naturkunde sich für ein entsprechendes Naturschutzgebiet verantwortlich fühlt. In diesem Zusammenhang danke ich allen Institutionen, die sich für den Erhalt unseres Naturschutzgebietes in der Vergangenheit engagierten. Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Pust für die von ihm durchgeführten Untersuchungen und seine klare Darstellung der Ergebnisse.

Dr. Alfred Hendricks

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzial-Museum für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [55_2_1993](#)

Autor(en)/Author(s): Hendricks Alfred

Artikel/Article: [Vorwort 3-4](#)